



1. Sitzung der Findungskommission (Arbeitsgruppe)

**Samstag, 15. Sept. 2012, 10.15 Uhr**

Café Gschwend, Goliathgasse 7, St. Gallen

**Ablauf der Sitzung**

Hans Peter Völkle begrüsst die kleine Runde.

Die Findungskommission, später Arbeitsgruppe genannt, besteht aus folgenden Personen:

Hans Peter Völkle (Vorsitz), Margrit Lüthi (Protokoll), Alexander Hanselmann, Markus Brechbühl, Coretta Bürgi und Rita Tinner

Nach der doodle-Umfrage von H.P. wurde der 15. Sept. festgelegt. Nur Alexander Hanselmann kann heute nicht anwesend sein, er ist entschuldigt..

H.P. hat sich super vorbereitet auf diese Sitzung.

Unser Auftrag lautet:

**neuen Vorstandsmitgliedern und einer / einem neuen Präsidentin / Präsidenten**

**Suche nach**

Vor der heutigen Sitzung hätten alle kmlv-Mitglieder das Protokoll der 14. HV vom 25. August erhalten sollen. Beiliegend einen Brief von Francesca Corbella und H.P., in dem erklärt wird, warum eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Auch werden noch Interessierte gesucht, die mitarbeiten wollen. Leider wurde der Brief noch nicht versandt.

H.P. liest ihn uns vor. Er nimmt schnellstmöglich Kontakt auf mit F.C., damit der Brief in den nächsten Tagen versandt wird.

Folgende 3 Punkte hat H.P. aufgelistet:

**1.) Warum braucht es den kmlv?**

- Interessenvertretung im KLV
- Fachliche Unterstützung des KLV-Vorstandes
- Unter Umständen Vertretung unseres Berufsstandes gegen aussen (Öffentlichkeit, Behörden, Arbeitgeber)



**Kantonaler  
Musiklehrerinnen- und  
Musiklehrerverband  
St. Gallen**

- Entsprechendes Netzwerk aufbauen, pflegen, unterhalten
- kmlv ist selbst aber praktisch machtlos, daher ist die Zusammenarbeit mit dem KLV wichtig
- Entwicklung nach Volksabstimmung vom 23.09.12 begleiten und beeinflussen

## 2.) **Wir suchen**

- 2 – 3 neue Vorstandsmitglieder, die kommunikativ sind, Idealismus und Zeit für 2 – 3 Vorstandssitzungen pro Jahr mit- oder einbringen
- 1 Präsidentin / Präsidenten, die / der kommunikativ ist, Freude am Führen eines kleinen Verbandes hat und dafür einen kleinen Teil ihrer / seiner Freizeit “opfert“

## 3.) **Vorgehen**

- Mitgliederliste filtern (Wer kennt wen? Wer entspricht in etwa dem Profil?)
- Persönliche Kontaktnahme mit den potentiellen Anwärtern

Zu 1.): Informationspolitik ist sehr wichtig, ebenso der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern. Viele wissen nicht, was der kmlv macht.

Newsletter braucht es in der heutigen Zeit.

Wenn die Initiative “Jugend und Musik“ angenommen wird, dann sind wir gefordert, z.B. Arbeitsbedingungen.

Zu 2.): Auch ein Co-Präsidium ist denkbar. Die Präsidentin / Der Präsident vertritt den kmlv nach draussen, ist Ansprechpartner für alle Mitglieder, leitet die Sitzungen.

Zu 3.): H.P. hat die Mitgliederliste mitgebracht. Anhand dieser Liste eruieren wir, wer als VS in Frage kommen könnte.

Coretta kontaktiert 14, Markus 15, H.P. 7, Rita 11 und die Schreibende 7 Personen.

Wir werden erst mit den Anrufen beginnen, wenn alle Mitglieder den Brief samt Protokoll erhalten haben.



**Kantonaler  
Musiklehrerinnen- und  
Musiklehrerverband  
St.Gallen**

Ist der Kontaktierte am Telefon ablehnend, kann man fragen, ob er eventuell im Kollegenkreis jemanden weiss, der so ein Amt ausführen könnte.

Immer Bezug nehmen auf den Brief!

Auch mit e-mail können wir kommunizieren.

Natürlich ist der persönliche Kontakt (Telefon) immer besser, die Chancen auf Erfolg grösser.

H.P. wird die Liste nach PLZ ordnen.

Gibt es auch e-mail-Adressen der kmlv-Mitglieder? Ja! H.P. versucht, auch dies zu lösen.

Er sendet uns die bereinigte Liste, wer, wen kontaktiert\*, dazu die PLZ- und die e-mail-Listen.

\* Alexander schaut auf der Kreuzchen-Liste nach. Wenn er noch Personen findet, die er anfragen will, dann wäre es gut, wenn er dies H.P. melden würde.

Die Arbeitsgruppe trifft sich das nächste Mal in der 2. Hälfte November. H.P. startet wieder eine doodle-Umfrage.

Um 11.50 Uhr kann H.P. die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe "Neue Vorstandsmitglieder – neue/r Präsident/in" schliessen.

Rebstein, 26. Sept. 2012

Margrit Lüthi